

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 529.09 / 24.11.2009

Kommunen dürfen nicht die Verlierer beim Steuerpoker werden

Zu den geplanten Steuersenkungen und die dadurch drohende Belastung der Kommunen sagt die finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Monika Heinold:

Beim Steuerpoker drohen die Kommunen zum Verlierer zu werden. Jeder kämpft für sich, Land gegen Bund, und die Kommunen stehen ohne Stimmrecht am Rande der Veranstaltung und müssen zusehen, wie ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Von der CDU kennen die Kommunen ja schon den schamlosen Griff in die kommunalen Taschen: Noch immer überweist das Land jährlich 120 Millionen Euro weniger als den Kommunen nach dem Finanzausgleichsgesetz zusteht. Nun kommt noch die Bedrohung durch die wahnwitzigen Wahlversprechen der FDP hinzu, wodurch den Kommunen weitere Einnahmeausfälle in Millionenhöhe drohen.

Da die Kommunen weder im Bundestag noch im Bundesrat Mitsprache- beziehungsweise Stimmrecht haben, muss sich der Landtag zum Anwalt der Kommunen machen.

Deshalb haben wir heute einen Landtagsantrag eingereicht, der die Landesregierung auffordert, bereits im Dezember über die finanzielle Situation der Kommunen zu berichten. Unter anderem soll die Landesregierung darlegen, ob sie den Eingriff in die kommunalen Kassen noch immer für gerechtfertigt hält, was sie plant um die finanzielle Si-

tuation der Kommunen zu verbessern und wie sie zu den Überlegungen der Abschaffung der Gewerbesteuer steht.
